



Weissenbach, am 01.07.2013

Niederschrift

über die **16. Gemeinderatssitzung**

Öffentlicher Teil

am Mittwoch, den 26.06.2013 um 19:04 Uhr

im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach/Tr.

Anwesend:

ÖVP	SPÖ	ÜBF	FPÖ
Johann Miedl Ing. Robert Fodroczi Franz Pechhacker Samira Wittmann Michael Reischer Stefan Fuchs Josef Ungerböck Michaela Mraczek Gerald Makas Johann Kriessl Johannes Winter	Erich Lutzbauer Petra Hobl Rudolf Hirschhofer	Marlies Kolb	Herbert Gruber

Entschuldigt: GV Steiner, GV Scheiblauser, GR Angerer

Schriftführer: AI Ing. Otto Hruza

Bürgermeister Johann Miedl eröffnet die 16. Gemeinderatssitzung, begrüßt die Mandatäre, die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung und Tagesordnung allen gewählten Mandatären zeitgerecht zugegangen ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2) Subvention SCW
- 3) Spende Hochwasserkatastrophe
- 4) Spende Kinderferienaktion
- 5) Erdverkabelung Siedlung am Brand
- 6) Beschluss Bebauungsstudie Neuhaus
- 7) Interessentenerklärung 2013 Verbauungsprojekt Further Bach
- 8) Entsendung Musikhauptschule
- 9) Jugendzentrum Hollergasse
- 10) Verbreiterung Kirchensteig (Asphaltierung, Stützmauer)
- 11) Brückensanierung (Brücke über den Schwarzenseebach beim Kirchensteig)
- 12) Winterschadensanierung (HS Parkplatz, Hollergasse, Gadenweith, Kanaldeckel)
- 13) Umkehrplatz Zellgasse
- 14) Aussenanlagen FF Neuhaus



Nicht öffentlicher Teil

- 15) Ansuchen um Zahlung des Schulerhaltungsbeitrages MS Hainfeld
- 16) Ansuchen um Befreiung von der Entrichtung der Kanalbenützungsgebühr

1.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der 15. Gemeinderatssitzung ist allen Fraktionen und Gruppierungen zugegangen und zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Gegen das Protokoll gibt es keinen Einwand, daher gilt es als genehmigt.

2.) Subvention SCW

Bgm. Miedl übergibt das Wort an GV Ungerböck:

GV Ungerböck erläutert:

Es liegt ein Ansuchen vom SCW vom 29.5.2013(Posteingang) vor.

Aus dem Inhalt:

Nach der gewiss alles anderen als leichten Übernahme des Vereines im Vorjahr durch die derzeitigen Mitglieder des SCW-Vorstandes mit einem engagierten Trainer-Team ist es uns eine große Freude, mitteilen zu können, dass alle derzeitigen Jugend-Mannschaften die Erwartungen nicht nur erreichen konnten, sondern sogar übertroffen haben.

Die U8 konnte sich sehr gut behaupten und wird mit einem Platz in der ersten Tabellenhälfte abschließen können.

Die U9 (hier gibt es leider keine eigene Meisterschaft) konnte von 16 Begegnungen 14 (!) für sich entscheiden und wäre somit Meister geworden.

Die U11 liegt derzeit am 1. Platz und ist nicht mehr einzuholen.

Für die neue Spiel-Saison planen wir den Aufbau einer U14 sowie eventuell auch einer U6-Mannschaft, da auch auf Grund der sehr guten Ergebnisse ein merklich größeres Interesse an einer Mitwirkung unserer Jugend im SCW gegeben ist.

Um diese von den Jugendlichen in uns gesetzten Erwartungen auch in Hinkunft entsprechen zu können, ersuchen wir um einen Zuschuss für jede Nachwuchs-mannschaft in Höhe von EUR 1.000,- pro Mannschaft – somit insgesamt um Zuerkennung einer Subvention in Höhe von EUR 5.000,- für das Spieljahr 2013/2014.

Wir sind sicher, dass die Marktgemeinde Weissenbach unsere Bemühungen um die sportliche Entwicklung der Jugend entsprechend zu würdigen weiß und verbleiben mit einem herzlichen Danke und sportlichen Grüßen
Ernst Hellmig, Obmann

Leider war die Zeit zu kurz für eine Ausschusssitzung. Der Ausschussobmann hat das Ansuchen vor der Gemeinderatssitzung noch mit den Ausschussmitgliedern erörtert. Das Ansuchen gehört in dieser Sitzung behandelt, da der Verein auf die finanzielle Hilfe angewiesen ist. GV Ungerböck berichtet, dass bis zur Anmeldefrist (15.6.2013) 3 Nachwuchsmannschaften gemeldet waren. Dies wurde vom N.Ö. Fußballverband am 19.06.2013 mitgeteilt.

Der Ausschussobmann GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen dem SCW für die 3 angemeldeten Nachwuchsmannschaften einen Betrag von € 3.000.- sofort zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG



3.) Spende Hochwasserkatastrophe

Bgm. Miedl berichtet:

Für die Opfer der Hochwasserkatastrophe der letzten Wochen sollten wir als Marktgemeinde Weissenbach auch ein Zeichen setzen und an eine offizielle Stelle spenden.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss fassen für diesen Zweck € 1000.- zu spenden. Der Betrag soll der ORF Hochwasserhilfe überwiesen werden.

Fr. GR Kolb möchte im Protokoll folgende Anfrage und die Antwort des Bürgermeisters vermerkt haben:

Wie kommt man auf den Betrag von € 1.000.-?

Bgm. Miedl dazu: € 1000.- ist ein Betrag, der nicht zu hoch und nicht zu niedrig anzusehen ist.

Dann lässt der Bürgermeister über seinen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

4.) Spende Kinderferienaktion

Bgm. Miedl erläutert:

Es gibt unter der Leitung des Bezirkshauptmannes Herrn Hofrat Dr. Heinz Zipper schon seit Jahren die Aktion „ein Stück Ferien“ der BH Baden. Mit diesen Spenden werden Ferienaufenthalte für sozial benachteiligte Kinder finanziert. Die Mittel werden ausschließlich durch Spenden aufgebracht. Nach dem die Organisation und die Verwaltungstätigkeit über die Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Baden abgewickelt werden kann, können 100% alle Spenden diesem Ferienzweck zugeführt werden. Sämtliche Gemeinden des Bezirkes Baden spenden bei dieser Aktion. Wir haben voriges Jahr einen Betrag von € 300 gespendet. Das war ein geringer Betrag. Andere Gemeinden haben weit mehr gespendet.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und für die heurige Aktion € 500 zu spenden.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

5.) Erdverkabelung Siedlung am Brand

Bgm. erläutert:

Im Zuge einer unbedingt notwendigen Freileitungsverstärkung (wesentlich mehr Haushalte, die Umsetzung ist des Vorhabens ist noch vor dem Winter erforderlich) sollen die Leitungen in der Siedlung am Brand erdverlegt werden. Derzeit gibt es Stromleistungsschwankungen im Netz an dieser Stelle. Bei der EVN wurden die anfallenden, anteiligen Kosten für eine Erdverlegung eingeholt.

Leistungen: Verlegung von ca. 700m Niederspannungs Erdkabelleitung
Errichtung von freistehenden Kabelkästen bzw. Einbaukabelkästen
Abänderung an den Vorzählerleitungen
Abtragung von ca. 270 m Niederspannungsleitung
inklusive der erforderlichen Grabarbeiten.

Anmerkung zu Grabarbeiten und Wiederherstellung: Asphalt wird entfernt, Künettenherstellung. Nach Verlegung wird die Künette verdichtet jedoch nicht asphaltiert, da in der Bauausschusssitzung einstimmig vorgeschlagen wurde, dass aufgrund der verbleibenden geringen Restbreite die Fahrbahn komplett neu asphaltiert werden sollte.



Der Kostenbeitrag für uns als Gemeinde beträgt Euro 15.895,50 brutto.

Zu diesen Kosten kommen im Fall der Ausführung die Arbeiten für die Verlegung der Telekomleitungen hinzu. Diesbezüglich wurde die Telekom bereits informiert. Laut Telekom müssen allerdings alle Kosten mit Ausnahme des Materials (dies wird von der Telekom zur Verfügung gestellt) von der MGM Weissenbach getragen werden. Lt. Herrn Dürmoser (Telekom Austria) betragen die zusätzlichen Kosten ca. € 4000.- brutto.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die außerplanmäßigen Ausgaben wie erläutert in Auftrag zu geben. Die Bedeckung soll aus Rücklagen erfolgen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

6.) Beschluss Bebauungsstudie Neuhaus

Bgm. Miedl erläutert:

Die Bebauungsstudie „Neuhaus“ wurde von Architekt DI Marosevic erstellt.

Die Studie wurde Frau Angelika Humer vorgestellt. Für den Ortsteil Neuhaus wäre die Umsetzung eine einmalige Chance. Die Umsetzung liegt jedoch nicht bei uns. Betroffene Objekte sind alle in Privatbesitz. Wir müssten als Gemeinde dahinterstehen, dass wir gegebenenfalls z.B. Umwidmungen etc. durchführen. Die Entscheidung ob das Projekt umgesetzt wird, wird zwischen Frau Huemer und Herrn Bosch getroffen. Am 24.6.2013 findet eine Besprechung mit Frau Angelika Huemer und dem Bgm. und Vzbgm. in dieser Angelegenheit statt.

Die Kosten der Studie betragen € 12000.-. Die Hälfte der Kosten trägt Bgm. a. D. Anton Bosch den Rest tragen wir als Gemeinde, da uns der Ortsteil Neuhaus etwas wert sein muss. Das ist eine große Chance für den Ortsteil Neuhaus.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen die Kosten zu beschließen. Die Bedeckung soll aus Rücklagen erfolgen.

Fr GR Kolb möchte im Protokoll folgende Anfrage und die Antwort vermerkt haben:

Wer hat die Studie in Auftrag gegeben?

Vzbgm. Ing. Fodroczi: Den Auftrag zur Studie hat Herr Bgm. a. D Anton Bosch gegeben.

Dann lässt der Bürgermeister über seinen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: GR Kolb dagegen
Rest dafür (15)**

7.) Interessentenerklärung 2013 Verbauungsprojekt Further Bach

Bgm. Miedl erläutert:

Für den Ausbau der linearen Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Further Baches ist es notwendig eine Interessentenerklärung für das Verbauungsprojekt seitens der Marktgemeinde Weissenbach zu unterzeichnen.



Der geschätzte Gesamtaufwand für die Marktgemeinde Weissenbach für das gesamte Projekt in unserer Gemeinde beträgt € 1.323.629,31 das ist ein Satz von 20% der Kosten für die linearen Maßnahmen in der Höhe von € 6.618.146,55.-

Im Jahr 2013 wird der lineare Ausbau von HW Schutzmaßnahmen von hm 0,35 ab der Liegenschaft Wallner und bis zur Stanglbrücke hm 1,5 durchgeführt. Der Kostenanteil der Marktgemeinde Weissenbach beträgt für heuer € 180.000.-.

€ 90.000.- müssen bis 01.07.2013 bezahlt werden. Die restlichen € 90.000.- müssen bis 1.9.2013 überwiesen werden.

Bgm. Miedl erläutert die Interessentenerklärung.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen die Interessentenerklärung 2013 zu unterfertigen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

8.) Entsendung Musikhauptschule

Bgm. Miedl erläutert:

Es liegt ein Schreiben von Herrn Vzbgm. Ing. Robert Fodroczki vom 8.4.2013 (Posteingang) vor in dem er bekanntgibt, dass er seine Tätigkeit im Ausschuss zurücklegt.

Diese wiederzubesetzende Ausschussstelle steht der ÖVP zu.

Es liegt ein Schreiben des Zustellungsbevollmächtigten der ÖVP vor, in dem bekanntgegeben wird, dass Herr GR Gerald Makas für den Ausschuss nominiert wird.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat Herrn GR Gerald Makas in den Musikhauptschulausschuss zu entsenden.

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Über Befragen nimmt Herr GR Makas die Entsendung an.

9.) Jugendzentrum Hollergasse:

Bürgermeister Miedl erläutert:

In der Sommersitzung des Gemeinderates am 27.06.2012 wurde der Beschluss gefasst den Vertrag bezüglich der Nutzung des Jugendzentrum in der Hollergasse vorerst einmal ein Jahr auszusetzen.

Es gibt nach wie vor keinen Bedarf für die Jugend.

Wir haben gehört, dass die Räumlichkeiten eventuell für die Wildbach und Lawinenverbauung zur Nutzung von Interesse sind.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen den Vertrag bezüglich der Nutzung als Jugendzentrum nochmals ein Jahr auszusetzen. Sollten sich andere Vermietungsmöglichkeiten ergeben oder sollte die Jugend wieder Interesse haben werden sich die Gremien wieder mit diesem Thema beschäftigen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG



10.) Verbreiterung Kirchensteig (Asphaltierung, Stützmauer)

Bgm. Miedl erläutert:

Der Kirchensteig in Neuhaus soll im unteren Abschnitt in Richtung Brücke verbreitert werden. Für dieses Vorhaben sind im Groben zwei Schritte notwendig.

Die Hangbefestigung durch eine Stützmauer;

Die Sanierung und Verbreiterung der Asphaltfläche (Fahrbahn).

Zu diesen Schritten wurden Angebote eingeholt.

Stützmauer: (3 Firmen f. Anbot angeschrieben, 3 Angebote abgegeben)

Der Billigstbieter ist die Fa. Schullerbau mit einem Angebotspreis von brutto € 34.243,66.

Angebot Lang und Menhofer brutto € 39.788,14.

Angebot Müllerbau brutto € 55.975,92.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 10.6.2013 mit diesen Arbeiten beschäftigt und schlägt einstimmig eine Umsetzung wie erläutert vor.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Arbeiten Stützmauer bei der Fa. Schullerbau zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis : EINSTIMMIG

Asphaltfläche von der Brücke bis zur Einfahrt Dietrichsteingasse: (3 Firmen f. Anbot angeschrieben, 3 Angebote abgegeben)

Der Billigstbieter ist die Fa. Lang u. Menhofer mit einem Angebotspreis von brutto € 16.332,49).

Angebot Terrag Asdag brutto € 18.677,96. Angebot ABO brutto € 19.709,48.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 10.6.2013 mit diesen Arbeiten beschäftigt und schlägt einstimmig eine Umsetzung wie erläutert vor.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Asphaltierungsarbeiten bei der Fa. Lang und Menhofer zu beauftragen. Die Bedeckung der überplanmäßigen Ausgaben soll aus Rücklagen erfolgen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis : EINSTIMMIG

11.) Brückensanierung (Brücke über den Schwarzenbach beim Kirchensteig)

Bgm. Miedl berichtet:

Im Frühjahr 2012 fand eine Begehung mit der Brückenmeisterei (in Anwesenheit v. Bgm Miedl und Ing. Rampl) statt. Diese ergab, dass die Brücke dringend sanierungsbedürftig ist.

Die Arbeiten sollen durch die Straßenmeisterei Pottenstein erfolgen. Ein Ansuchen an den Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll liegt vor.

Die Leistungen für Ausführungspläne und für das erforderliche Statikgutachten vom Büro DI Kraus betragen € 3000.-brutto.



Die Kostenschätzung für die Brückenbauarbeiten beträgt € 24.000.- brutto.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 10.6.2013 angeregt auch noch das Geländer neu anzufertigen. Dies soll v. Fa. Zeller Stahl angefertigt werden, selbes Modell wie am Further Bach (Bereich Fa. Starlinger) zur Ausführung gelangt. Wir benötigen ca. 22 m Geländer. Der Angebotspreis der Fa. Zeller Stahl ist mit €4.581,00 brutto für 22 lfm. beziffert.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Gesamtkosten in der Höhe von max. € 32.000.- für die Brückensanierung wie erläutert (Arbeiten der Straßenmeisterei, Leistung Firma DI Kraus, Geländer Fa. Zeller) zu beschließen. Die überplanmäßigen Ausgaben in der Höhe von maximal € 12.000 sollen aus Rücklagen entnommen werden.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

12.) Winterschadensanierung (HS Parkplatz, Hollergasse, Gadenweith, Kanaldeckel)

Bürgermeister Johann Miedl erläutert, dass durch den vergangenen langen Winter verstärkt Frost- und Winterschäden im Straßennetz aufgetreten sind. Es ist erforderlich, die größten Schäden rasch beheben zu lassen (Sicherheit). Für dieses Vorhaben ist von der Fa. Lang u. Menhofer eine Kostenschätzung eingeholt worden:

Parkplatz Furtherstraße (Buszufahrt):	Netto € 11.895,61 (Brutto € 14.274,73)
Hollergasse:	Netto € 1.250,-- (Brutto € 1.500,--)
Kanaldeckel (Kirchensteig):	Netto € 1.359,74 (Brutto € 1631,68)
Gadenweith:	Netto € 4.375,-- (Brutto € 5.250,--) f. ca. 60m ² 2 Querungen,
Setzungen u. Ausbesserungsarbeiten im Bereich des Waldes	

Lt. Ausschussmitglied Makas sind ca. 10 Kanaldeckel zu sanieren.

Kanaldeckel bohren: Bei evt. anfallenden Kanaldeckeln welche zu bohren wären, wird der Billigstbieter des letzten Jahres (Fa. Lang und Menhofer) die Preise heuer halten (€ 360 pro Deckel).

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen die vorher angeführten Winterschadensanierungen durchzuführen. Die Bedeckung der ausserplanmäßigen Ausgaben (Parkplatz Furtherstraße, Hollergasse und Gadenweith) erfolgt durch Rücklagen. Kanaldeckelsanierungen sind budgetiert.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

13.) Umkehrplatz Zellgasse

Bgm. Miedl erläutert:

Durch den Grundverkauf in der verlängerten Zellgasse haben sich die Besitzverhältnisse und die Anforderungen an den Umkehrplatz geändert. Für die Herstellung des Umkehrplatzes gibt es einen Zuschlag für ein Angebot der Fa. Lang u. Menhofer, mit dieser ist über die Änderung der Ausführung gesprochen worden und soll nun in abgeänderter Form zur Ausführung kommen.

Es liegt ein Schreiben von TETRA63 Gmbh vom 12.6.2013 (Posteingang) mit folgendem Inhalt vor:



Betrifft: Antrag auf Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes im Bereich der Zellgasse (Teil GSt.369/4).

Sehr geehrter Bürgermeister !

Bezugnehmend auf diverse gemeinsame Gespräche bezüglich der Verkürzung der Verkehrsfläche „Zellgasse“ um ca. 60 m, mit der Verlegung des Umkehrplatzes, da kein Aufschließungserfordernis mehr besteht, da alle zu erschließenden Grundstücke in diesem Bereich durch die TERA63 GmbH gekauft wurden und eine Vereinigung der erworbenen Grundstücke in weiterer Folge geplant ist, stellen wir nun den A N T R A G das örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) der Marktgemeinde Weissenbach so abzuändern dass die aufgelassene Verkehrsfläche (Teil der Zellgasse) die angrenzende Widmung Bauland-Kerngebiet erhält. Hinweisen möchten wir auch auf § 12 (7) NÖ Bauordnung in dem festgelegt wurde, dass die Rückgabe von aufgehobenen Verkehrs-flächen dem Eigentümer der angrenzenden Grundstücke (TETRA 63 GmbH) zur unentgeltlichen Übernahme anzubieten ist. Informieren möchten wir Sie auch darüber, dass sich bereits ein Grundteilungsplan zur Rückführung der oben angeführten Flächen in Ausarbeitung befindet, ein entsprechendes Vorausexemplar wurde Ihnen durch den Planverfasser Dipl.Ing. Walter Guggenberger, 2560 Berndorf, Hernsteinerstrasse 2, bereits zugeleitet. Mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung zeichnet freundlichen Grüßen TETRA63 GmbH Angelika Huemer

Bgm. Miedl erläutert weiter:

Die in weiterer Folge notwendige Flächenwidmungsänderung wird bei einem zukünftigen Verfahren abgearbeitet. Der Plan wurde auch im Bauausschuss behandelt und einstimmig zur Umsetzung vorgeschlagen. Geschäftszahl GZ6206/13 vom 7.5.2013.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die kostenlose Übergabe von aufgehobenen Verkehrsflächen entsprechend dem §12 (7) der NÖ Bauordnung zu beschließen. Basis ist der Plan GZ6206/13 vom 7.5.2013. Dies betrifft 471 Quadratmeter. Wir erhalten 81 Quadratmeter. Der Beschluss des Gemeinderates vom 27.06.2012 (Errichtung des Umkehrplatzes am Ende bei der Fa. Starlinger), muss aufgehoben werden.

Der Umkehrplatz Neu kann somit geschaffen werden. Der damals bereits beauftragte Best und Billigstbieter, die Fa. Lang und Menhofer wird für die Umsetzung des Umkehrplatzes Neu herangezogen. Die Kosten werden bei ca. € 11.000.- brutto liegen. GR Beschluss war damals brutto € 53.378,88).

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

14.) Aussenanlagen FF Neuhaus

Bgm. Miedl erläutert:

Die Außenanlagen beim FF-Gebäude Neuhaus in der Schwarzenseeerstr. sollen erneuert werden. Dieses Vorhaben wurde im letzten Bauausschuss behandelt und hierzu 3 Angebote eingeholt, nach Absprache mit der FF Neuhaus, wurde die Variante mit der Stützmauer verworfen.

Außenanlagen: (3 Firmen f. Anbot angeschrieben, 3 Angebote abgegeben)

Der Billigstbieter ist die Fa. Lang und Menhofer mit einem Angebotspreis von brutto € 54.627,10).

Anbot Fa. ABO brutto € 64.489,55, Anbot Fa. Allbau Terrag Asdag brutto € 60.245,98.

Bürgermeister Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Fa. Lang u. Menhofer mit den Ausführungsarbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG



Da sich sonst niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der 16. Gemeinderatssitzung um 19:58 Uhr. Die Zuhörer verlassen den Saal.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister

Ing. Otto Hruza

Johann Miedl

Für die SPÖ-Fraktion:

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

.....

Für die FPÖ:

Für das ÜBF:

.....

.....